



Vereinsgründung in Zeiten von Abstandsregeln: Die 93 Gründungsmitglieder von „Appen musiziert – eine Initiative der Freiwilligen Feuerwehr Appen e.V.“ trafen sich am Mittwochabend in der Appener Distelkamphalle. FOTO: NATASCHA THÖLEN

„Eine Riesen-Erfolgsgeschichte“

Sozialminister Heiner Garg würdigt das Engagement von „Appen musiziert“ – eine Initiative, aus der nun ein Verein geworden ist

Von Natascha Thölen

APPEN Das passiert in der heutigen Zeit wohl eher selten: Noch vor der Gründungsversammlung des Fördervereins „Appen musiziert – eine Initiative der Freiwilligen Feuerwehr Appen“ gab es einen Aufnahmestopp für neue Mitglieder. Der Begründer des größten deutschen ehrenamtlichen Benefizfestivals zugunsten schwer kranker Kinder, Rolf Heidenberger, wurde regelrecht überrannt von Beitrittserklärungen, wie er sagte. Für die erste Versammlung mit Vorstandswahlen mussten die Verantwortlichen aber bei Erreichen der 100er-Marke aufgrund der Corona-Beschränkungen einen Aufnahmestopp verhängen. Am Mittwochabend besiegelten schließlich 93 stimmberechtigte Mitglieder in der Distelkamphalle in Appen mit der Gründungs-Charta den Fortbestand einer unvergleichbaren Erfolgsstory zugunsten der Kleinsten und Schwächsten der Gesellschaft.

Die Liste der Vereins-eintritte liest sich dabei schon jetzt wie das „Who is

who“ aus Politik, Wirtschaft, Musikszene und Pressevertretern: Kreispräsident Helmuth Ahrens (CDU), Landrat Oliver Stolz (parteilos), Bundestagsmitglied Ernst Dieter Rossmann (SPD), die beiden Landtagsabgeordneten Barbara Ostmeier (CDU) und Ralf Stegner (SPD), Appens Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak (CDU) sowie Stargast Mary Roos, die die Initiative schon seit vielen Jahren unterstützt.

„Das Größte überhaupt ist das Lächeln der Kinder.“

Rolf Heidenberger
Vereinsvorsitzender

Landessozialminister Heiner Garg (FDP), der als Ehrgast eingeladen war, würdigte die Gründungsveranstaltung gerade in der heutigen Zeit als ein Zeichen besonderer Menschlichkeit. „Das ist eine Riesen-Erfolgsgeschichte“, sagte der Minister, der zum ersten Mal nach sechs Monaten an einer öffentlichen Veranstaltung teilnahm. Garg sei zutiefst dankbar für Menschen wie Heidenberger, denen es nicht



Rolf Heidenberger (links) begrüßte seinen Ehrgast: Sozialminister Heiner Garg (FDP). FOTO: NATASCHA THÖLEN



Kam nach Appen: Schlagerstar Mary Roos. FOTO: THÖ



Mit dabei: Landrat Oliver Stolz (links) und Bundestagsmitglied Ernst Dieter Rossmann (SPD). FOTO: NATASCHA THÖLEN



Schauspieler und Kabarettist Dirk Bielefeld (links), den meisten besser bekannt als „Herr Holm“, prüfte mit einem Messgerät die Gehirnaktivität von Appens Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak (CDU). FOTO: NATASCHA THÖLEN

ÜBERBLICK

Der Vorstand und die Mitgliedsbeiträge

In den Vorstand wurden gewählt: „Appen musiziert“-Initiator Rolf Heidenberger als Vorsitzender und Andreas Martens, Baumschulmeister aus Appen sowie Vorsitzender des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Appen, zu dessen Stellvertreter. Schatzmeister ist der IT-Leiter von Casio Europa, Michael Uhlenberg. Die Marketingleiterin und Pressesprecherin der Stadtwerke Barmstedt, Irina Hesselink, ist zur Schriftführerin gewählt worden. Zwei weitere Beisitzer, die vom Vorstand ernannt wurden, sind zum einen Kraft seines Amtes Wehrführer Thomas Runge sowie Gisela Eickmeier als Vorsitzende des Initiativkreises krebskranker Kinder. Zu Kassenprüfern wurden Hans-Peter Lütje, Amtsvorsteher des Amtes Geest und Marsch Südholstein, sowie Unternehmer Baris Karabacak gewählt. Die Versammlung verabschiedete außerdem die Höhe der Mitgliedsbeiträge mit 20 Euro pro Person, 50 Euro pro Verein und 100 Euro pro Institution. Weitere Informationen gibt es online. > www.appen-musiziert.de

egal sei, wie es anderen Menschen geht.

Und das war es dem gebürtigen Appener nie. 1990 organisierte Heidenberger das erste „Appen musiziert“-Konzert und generierte mit 500 Zuschauern 2700 D-Mark an Spenden. 25 Jahre später, zum letzten Event dieser Art, kamen 32 000 Menschen und der Erlös für krebskranke Kinder explodierte auf 542 000 Euro. Und obwohl 2015 Schluss mit der Veranstaltungs-Reihe war, spenden Menschen weiterhin Geld für „Appen musiziert“. Bis zum heutigen Tag nahm die Initiative des Spielmannszugs der Freiwilligen

Feuerwehr Appen mehr als 6,4 Millionen Euro ein, die zu 100 Prozent, und darauf legt Heidenberger besonderen Wert, bei den schwer kranken Kindern ankommen. „Der Verein genießt das volle Vertrauen der Menschen“, sagte der ehemalige Leiter des Edeka-Fleischwerks. „Wenn ich was sage, dann ist das so. Das wissen sie.“

Die Vereinsgründung am Mittwochabend war für Heidenberger aus verschiedenen organisatorischen Gründen überfällig. Außerdem wolle der Mann mit dem großen Herzen und dem unermüdbaren Geist einen Generationswechsel

einleiten. „Mit dem Verein legen wir den Grundstein für neue Ideen und leiten eine neue Ära ein“, sagte Heidenberger im Gespräch mit unserer Zeitung. Auf die Frage, was ihn nach dieser langen Zeit immer noch antreibe, antwortete er: „Das größte überhaupt ist das Lächeln der Kinder.“ Und das ist Heidenberger sicherlich schon bald bei seiner nächsten Aktion sicher. Am 27. August weiht er den zweiten „Appen-musiziert“-Spielplatz im Universitätsklinikum Eppendorf ein. Dafür investierte die Initiative 45 000 Euro an dem Hamburger Krankenhaus.